

Prof. Dr.-Ing. Erwin Schwab
Vizepräsident Forschung / Technologietransfer
Fachhochschule Südwestfalen

Stellungnahme

Öffentliches Fachgespräch

zum Thema

„Forschung an Fachhochschulen“

am 29. Februar 2012

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technikfolgeabschätzung

Fachgespräch „Forschung an Fachhochschulen“
am 29. Februar 2012

Iserlohn,
22.02.2012

Stellungnahme

Die anwendungsnahe Forschung an Fachhochschulen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich weiterentwickelt. Während in NRW das Drittmittelvolumen an Fachhochschulen in 2003 bei 30,4 Mio. € lag, betrug es in 2008 bereits 62,6 Mio. €. Die entsprechenden Daten der Fachhochschule Südwestfalen sind: 2,9 Mio. € in 2003 bzw. 3,9 Mio. € in 2008 und schließlich aktuell 6,2 Mio. € in 2011. Diese Drittmittel beinhalten sowohl öffentlich geförderte Projektes des Landes, des Bundes, der EU und direkte Industrienaufträge.

Um die Stärkung der Forschung und Entwicklung an Fachhochschule zu erreichen und damit am Arbeitsmarkt orientierte, praxisnahe Lehre zu gewährleisten, sind Förderprogramme, die speziell auf Fachhochschulen ausgerichtet sind auch weiterhin notwendig. Das BMBF-Förderprogramm „Forschung an Fachhochschulen“ trägt wesentlich zur Weiterentwicklung der Forschung an Fachhochschulen bei. Dies liegt insbesondere daran, dass dieses Programm über mehrere Jahre für die Hochschulen verlässliche Perspektiven bietet.

Das BMBF-Förderprogramm „Forschung an Fachhochschulen“ beinhaltet aktuell die Förderlinien FHprofUnt, Ingenieurnachwuchs, Profil - Neue Technologien (ProfiNT) und Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter (SILQUA-FH).

Bei FHprofUnt der **Förderrunde 2011** wurden 384 Anträge mit einem Antragsvolumen von rd. 96. Mio. € eingereicht. Bewilligt wurden nur 49 FuE-Projekte an 39 Fachhochschulen mit einem Gesamtfördervolumen von rd. 13,5 Mio. €. In den Forschungsprojekten sind 243 Kooperationspartner beteiligt, davon 108 kleine und mittlere Unternehmen (KMU), 64 Großunternehmen,

Fachbereich Maschinenbau

Prof. Dr.-Ing.
Erwin Schwab

Lehrgebiet Elektrotechnik,
Mess-, Steuerungs- und
Regelungstechnik

Vizepräsident Forschung /
Technologietransfer

Telefon
0 23 71 / 566-110
0 23 71 / 566-416
Mobil
01 71 / 214 09 16
Telefax
0 23 71 / 566-561
E-Mail
schwab@fh-swf.de

Abteilung Iserlohn
Frauenstuhlweg 31
58644 Iserlohn

Fachhochschule
Südwestfalen
Sitz: Iserlohn

Hagen
Iserlohn
Meschede
Soest

www.fh-swf.de



50 Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie 21 weitere Einrichtungen.

In der **Förderrunde 2010** wurden 367 Förderanträge mit einem Antragsvolumen von rd. 90 Mio. € eingereicht. Bewilligt wurden 130 FuE-Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von rd. 32 Mio. €. Eingebunden sind hierbei 67 Fachhochschulen. Beteiligt sind in diesen Projekten knapp 557 Kooperationspartner, von denen rund die Hälfte (283) KMU, rd. 17 % (95) Großunternehmen und rd. 24 % (132) Universitäten/Forschungseinrichtungen sind.

Seite 2
zum Schreiben
vom 22.02.2012

Die Gründe für die reduzierte Bewilligung von Anträgen in 2011 sind:

- In den letzten Jahren hat sich die Qualität der eingereichten Anträge bei der Förderlinie „FHprofUnt“ stetig verbessert. Daraus resultierend sind die Bewilligungsgrenzen in den letzten Förderrunden gestiegen und liegen deshalb in diesem Jahr vergleichsweise hoch. Maßgeblich für die Förderentscheidung ist immer die Qualität des Antrags, die durch das Urteil drei unabhängiger Fachgutachter und dem abschließendem Votum des Hauptgutachters ermittelt wird. Darüber hinaus ist auch die Verfügbarkeit der im Bundeshaushalt veranschlagten Haushaltsmittel maßgeblich.
- Durch den Beschluss der Bundesregierung über die Einführung einer Projektpauschale (PP) im Rahmen der direkten Projektförderung des BMBF soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Hochschulen dauerhaft strukturell gestärkt werden. Die Mittel der Projektpauschale können für alle Ausgaben verwendet werden, die indirekte Projektausgaben betreffen. Die Einführung seitens des Bundes im Jahr 2011 für alle laufenden Projekte (+10%, bei 480 laufenden Projekten = 3 Mio. Euro) reduzierte die Mittel für Neubewilligungen, sodass die Anzahl neuer Projekte in FHprofUnt auf 49 Projekte absank.
- Für das Haushaltsjahr 2011 lag der Gesamtansatz bei 30,7 Mio. Euro, der Anteil für neue Projekte lag ursprünglich bei 6,1 Mio Euro, reduzierte sich durch die PP um 3,1 Mio. Euro.
- 2012 wird das BMBF den Etat für das Programm „Forschung an Fachhochschulen“ auf 40,7 Mio. Euro aufstocken (Anteil für Neubewilligungen: 7,5 Mio. Euro) bei jedoch verabschiedeten 20% Projektpauschale und somit die Grundlage dafür schaffen, dass das erfolgreiche Bundesprogramm inhaltlich weiterentwickelt werden kann.



Hieraus lassen sich folgende Handlungsempfehlungen ableiten:

1. Die Einführung der Projektpauschale wird als richtig und wichtig angesehen, weil die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Hochschulen dadurch dauerhaft strukturell gestärkt wird.
2. Die hierdurch reduzierte Bewilligung von förderwürdigen Anträgen ist nicht akzeptabel und wird nicht durch die geringfügige Erhöhung der Mittel für Neubewilligungen auf 7,5 Mio. € in 2012 aufgefangen (in 2010: 6,1 Mio. €). Eine Bewilligung konnte in 2011 erst bei einer Beurteilung von größer/gleich 95 Punkten von 100 ausgesprochen werden. Es gibt eine Vielzahl von förderwürdigen Anträgen aus 2011, die nicht bewilligt wurden. Deshalb ist das Budget für Neubewilligungen in 2013 nochmals dringend auf mindestens 10 Mio. € zu steigern, da ansonsten ein großes Potenzial für den Innovationsstandort Deutschland ungenutzt bleibt.
3. Außerdem wird ein Förderprogramm „Promotionskolleg“ zur Etablierung kooperativer Promotionen zwischen Fachhochschulen und Universitäten mit einem Förderzeitraum von 5 Jahren und einem Volumen von 1 Mio. € pro Jahr und Promotionskolleg und bundesweit mindestens 50 solcher Promotionskollegs angeregt.
4. Die Einführung von zeitlich begrenzten Forschungsprofessuren mit verringertem Lehrdeputat wird befürwortet; ebenso die Stärkung des wissenschaftlichen Mittelbaus.

Seite 3
zum Schreiben
vom 22.02.2012

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Erwin Schwab

